

Planung und Organisation von Lehrgängen

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Lernerfolgsüberprüfungen dienen dazu, den am Unterricht beteiligten Lernenden und Lehrenden Hinweise auf Lernfortschritte, Lernbereitschaft, Lerninteressen, Lernhindernisse und Lernschwierigkeiten zu geben. Lernerfolgsüberprüfungen sind die Grundlage für die Durchführung und Planung von Unterricht.

Sie sind die Grundlage für eine individuelle Beratung der Teilnehmenden hinsichtlich ihrer Leistungsmotivation, ihres Lernverhaltens, ihrer Arbeitsweise und ihrer Selbsteinschätzung.

Lernerfolgsüberprüfungen helfen bei der Beratung der Teilnehmenden und sind Grundlage der Leistungsbewertung.

Lernerfolgsüberprüfungen finden über das Jahr verteilt statt und werden in zwei Bereiche gegliedert:

Bei Fächern mit schriftlichen Arbeiten werden mindestens zwei „Schriftliche Leistungen“ im Halbjahr sowie „Sonstige Leistungen“ verlangt, wobei die „Sonstigen Leistungen“ schriftliche Übungen, mündliche Beiträge oder praktische Übungen sein können.

Bei Fächern ohne schriftliche Arbeiten werden diese „Sonstigen Leistungen“ überprüft.

Die Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung erfolgt individuell. Durch den jeweils an der einzelnen Teilnehmerin/am einzelnen Teilnehmer messbaren individuellen Kompetenzzuwachs kann dann eine Angleichung an die Anforderungen der zum Lehrgangsende stattfindenden Abschlussprüfung erfolgen.